

Pädagogische Konzeption des „NGL“

Präambel

Wir gestalten Schule als Lebens- und Lernraum auf der Grundlage gegenseitiger Offenheit und Wertschätzung.

Unser Handeln orientiert sich an einem ganzheitlichen Menschenbild und zielt auf einen Menschen, der nach Selbstentfaltung strebt, mündige Entscheidungen trifft, sich verantwortungsvoll verhält sowie mit Selbstvertrauen und Mut den Weg der lebenslangen Persönlichkeitsentwicklung gehen kann.

Leitziele

1. Unterricht

Alle am Schulleben Beteiligten sehen sich gemeinsam dafür verantwortlich, die Unterrichtszeit sinnvoll zu nutzen, damit jeder Einzelne sein individuelles Potential entfalten kann.

Das heißt für uns:

1. Profilierung:

- in zwei Geschwindigkeiten zum Abitur und ein bilingualer Zug
- vielfältiges Sportangebot, im Innen- und Außenbereich
- Angebote aus dem künstlerisch – musischen Bereich nehmen einen festen Platz im Unterrichtsgeschehen ein
- Übungen und Aufgaben (ehemals Hausaufgaben) werden im Rahmen des Ganztagesbereichs vollständig in der Schule erledigt

2. Gestaltung:

- aktuelle Entwicklungen im IT-Bereich in unseren Schulalltag nutzen
- transparente Strukturen, Lernziele und Rückmeldungen
- gemeinschaftlich, arbeitsteilig und differenziert lernen und arbeiten

3. Förderung:

- bei Bedarf spezielle Lernunterstützung.
- Unterstützung beim Aufbau von Lernstrategien

2. Zusammenarbeit der Lehrkräfte

An unserer Schule arbeiten wir auf allen Ebenen und in allen Bereichen in Teamstrukturen zusammen. Teams und Lehrkräfte treffen verlässliche Absprachen untereinander und vermitteln durch transparente und einheitliche Regeln Vertrauen in schulische Arbeit.

Das heißt für uns:

- Schulleitungsteam, Fachschafts- und Lehrerteams
- Vertretung der Teampositionen über Teamsprecher in den Gremien (GLK und Schulkonferenz etc.), Abstimmung dort

3. Organisation

An unserer Schule tragen alle in Eigenverantwortung und Verantwortung füreinander zu einer optimalen Organisation des Schulalltags bei. Wir sorgen für klare Information und Kommunikation.

Das heißt für uns:

- klar geregelte Zuständigkeiten (Organigramm),
- eine konsequente und transparente Dokumentation
- verlässliche Erreichbarkeit und kurze Reaktionszeiten
- wertschätzende Kommunikation aller am Schulleben Beteiligten
- Der Schulalltag der Schülerinnen und Schüler ist sinnvoll und altersangemessen strukturiert und rhythmisiert in einem offenen Ganztagsangebot für die Klassen 5-10

4. Schul- und Klassenklima

Alle am Schulleben Beteiligten gestalten Schule als Lebens- und Lernraum auf der Grundlage gegenseitiger Wertschätzung, die sich an einem ganzheitlichen Menschenbild orientiert. Wir achten aufeinander.

Das heißt für uns:

1. Gesundheit:

- Berücksichtigung und Schutz der Bedürfnisse des Einzelnen durch unsere Regeln (Hausordnung, Schulordnung, Klassenregeln, etc.)
- Rhythmisierung des Schulalltags durch Arbeits-, Bewegungs-, Entspannungsphasen und Pausen.
- tägliches ausgewogenes Mittagessen in unserer Mensa.
- Schulsanitätsdienst
- Bewegung im Unterricht und in außerunterrichtlichen Angeboten sowie Pausen an der frischen Luft

2. Demokratieerziehung

- Teilhabe an Entscheidungen
- Förderung von Empathiefähigkeit
- Befähigung zum Perspektivwechsel
- Gewaltfreie Umgangsformen

3. Unterstützung

- vielfältige Angebote zur Prävention.
- Beratungskonzept für Eltern, Lehrer, Schüler.

4. Kreativität und kulturelle Bildung

- Förderung der Schüler im künstlerisch-musischen und sportlichen Bereich

5. Kooperation

Wir vernetzen die Schule mit dem Leben.

Das heißt für uns:

- externe Kooperations- und Bildungspartner
- vertrauensvolle Zusammenarbeit mit anderen Schularten, Schulen, Vereinen und weiteren Kooperationspartnern.
- Integration kreativer, musischer und sportlicher Angebote
- Stärkung von Fremdsprachen- und kultureller Kompetenz durch Austausch und Schulpartnerschaften auch mit Blick auf Osteuropa

6. Qualität

Um unsere Bildungsarbeit nachhaltig zu sichern und zu entwickeln, pflegen wir eine wertschätzende Feedbackkultur und eine transparente Überprüfungs – und Weiterentwicklungspraxis. Wir halten uns offen für kulturelle und gesellschaftliche Veränderungen.

Beschluss der Gesamtlehrerkonferenzen von LG/NG am 25.6.2014 im Anschluss an einen gemeinsamen Informations- und Diskussionstagesordnungspunkt.